

Protokoll der Pfarreiratssitzung

Datum: **22.10.2025**

Zeit von/bis: 19.35 bis 21.55 Uhr

Anwesende: Pfr. K.H. Stein

Pfr. H. Jolie

Sr. Maria- Magdalena (OSB)

E. Wanka

D. Steinkopf

A. Krueckemeyer

P. Kolb

I. Perez

Gast: M. Wallisch

Entschuldigt: M. Hickl, Pfr. Z. Wojcik

Protokollführung: D. Steinkopf

Ort: **kl. Pfarrsaal Nidda**

N. Albert

T. Clemente Zimmermann

H. Rentmeister

A. Steidl

A. Hartmann

T. Unger

R. Kanzler

K. Dräger

Tagesordnung: 1. Begrüßung

2. geistlicher Impuls

3. Beschlussfähigkeit aufgrund der Geschäftsordnung

4. Genehmigung des Protokolls

5. Wirtschaftsplan

6. Info: Weihnachtsgottesdienste 2025

7. Antrag Altstadt: Gottesdienstzeit

8. Info: Wortgottesdienstleiter- Ausbildung

9. Diözesanversammlung vom 13.09.25 in Mainz

10. Sonstiges

11. geistlicher Ausklang

Top 1: Begrüßung

Die Sitzung wird durch Heike Rentmeister eröffnet und die Anwesenden werden begrüßt.

Top 2: Geistlicher Impuls

Sr. Maria- Magdalena (OSB) gestaltet den Impuls.

Top 3: Beschlussfähigkeit aufgrund der Geschäftsordnung

Die Beschlussfähigkeit gemäß der Geschäftsordnung wird festgestellt.

Top 4: Genehmigung des Protokolls

A. Hartmann hat zum letzten Protokoll Top 7e eine Verständnisfrage hinsichtlich der Begriffe der moralischen und religiösen Grundsätze für eine neue Nutzung der Kirchen.

K. Dräger erklärt nochmal die Begriffe, und die Wichtigkeit dessen, damit die Kirchen nicht gedankenlos verkauft werden. Die Kirchen werden auch in die Obhut eines Maklers der VR- Bank gegeben, zum einen wegen der Überforderung des VR bei solchen Geschäften, zum anderen auch wegen der neutralen Position der Bank. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Top 5: Wirtschaftsplan

T. Clemente Zimmermann und K. Dräger stellen den Wirtschaftsplan für 2025 vor.

Positiv: Die **Personalkosten** werden um 30000,-€ geringer sein als geplant. Grund: Nicht alle Stellen sind besetzt (z.B. Hausmeister).

Liturgie: auch geringerer Verbrauch als gedacht, aber 15000,-€ sind bis jetzt NUR für Kerzen ausgegeben worden.

Kostenstelle „Pfarr“feste: 2380,-€, die nicht eingeplant gewesen sind.

Gemeindefeste MÜSSEN sich selber tragen!

Jedem Pfarrer/Pfarrvikar/Gemeindereferentin sollen 200,-€/Monat selbst zustehen zur freien Verfügung, Nachteil: Gemeindeausschüsse sind abhängig vom Pfarrvikar.

Haus Andreas: 750,-€ mehr eingenommen, aber Investitionsstau v.a. Sanitäranlagen

Reparaturen: Viele nicht geplante Reparaturen, die hohe Kosten verursacht haben

Es gibt keinen ausgeglichenen Haushalt, wenn es so weitergeht.

Für 2025 wird es eine Unterdeckung geben.

Fazit: Es ist der erste Wirtschaftsplan für diese Pfarrei. Es wurden Erfahrungen gesammelt, Gelder müssen generiert werden, Haushaltsdisziplin in ALLEN Gemeinden

Für die ZUKUNFT:

Ab 2026 bei Kategorie 4- Gebäuden gibt es nur Wartungsverträge für sicherheitsrelevante Sachen.

Budgetverantwortliche:

- * Katechese: VR soll zuweisen, wenn kein Katecheseausschuss gebildet wird
- * Minis: Pfr. Wojcik
- * Vergabeausschuss für Caritas- Mittel (von Mainz 650,-€/Jahr eingestellt) zusammen mit Sozialpastoral
- * Weitere Ausschüsse?

Rücklagen müssen gebildet werden für Instandhaltungs- und Sanierungskosten.

Allgemeines:

Der Wirtschaftsplan liegt bei den Sekretärinnen zu Beginn des Jahres aus.

Top 6: Info: Weihnachtsgottesdienste 2025

D. Steinkopf aus der PG Gottesdienst stellt den Weihnachtsgottesdienstplan vor.

Weihnachten, Ostern und Fronleichnam unterliegen einem 3- Jahres- Rhythmus angelehnt an die Lesejahre. Durch die Rotation sollen möglichst viele Kirchen zum Zuge kommen und Ungerechtigkeiten vermieden werden.

Ausnahmen:* Die Pfarreikirche Nidda hat immer die gleichen Zeiten.

*Traditionsbedingt haben in einigen Kirchen manche Gottesdienste an diesem Tag/ Uhrzeit nie stattgefunden bzw. sind nur schlecht angenommen worden.

Der Weihnachtsplan wird noch in den Pfarreirat verschickt.

Top 7: Antrag Altstadt: Gottesdienstzeit

Nach Christkönig soll Altstadt auch 11 Uhr- Messen bekommen. Wegen der Kirchenbücherei ist diese Uhrzeit aber ungünstig.

Markus Häubl vom Gemeindevorstand in Altstadt stellt folgenden Antrag:

Darf der Gottesdienst bis auf Weiteres um 9.30 Uhr in Altstadt stattfinden?

Der Antrag wird mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung **angenommen**.

Von der Änderung ist nur Büdingen betroffen, die dann immer um 11 Uhr haben.

Büdingen sieht darin auch kein Problem.

Im Januar soll es in allen Gemeinden der Pfarrei eine Evaluation und danach eventuell eine Korrektur der Gottesdienstordnung geben.

Top 8: Info: Wortgottesdienstleiter- Ausbildung

Ab Februar wird ein neuer Kurs in Gießen angeboten.

WGD- Leiter sollen keine Ersatzreserve sein, sondern regelmäßig WGD feiern, damit sie zu Bezugspersonen werden.

Es muss sich alles noch entwickeln. Sie müssen auch keine Sonntagsgottesdienste leiten, sondern evtl. in Altenheimen tätig sein oder Segnungen durchführen, in Zukunft vielleicht Begräbnisse...

Die Einsatzgebiete sind groß. Es gibt auch verschiedene Gottesdienstformen (Vesper, Morgenlob, etc.).

Treffen der aktuellen WGD-Leiter am 13.11.25

Top 9: Diözesanversammlung am 13.09.25 in Mainz

D. Steinkopf, B. Moskalenko und KH Stein haben an der DV teilgenommen.

Wichtige Infos:

1) Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Bistum Mainz:

Auf Homepage unter SOZIALES, dort unter Nachhaltigkeit/ Klima/ Energiesparen, dann ganz unten auf der Seite: SERVICE

*Tippgeber: Flyer für Tipps, z.B. F(f)este feiern, Mobilität als Herausforderung, Textilien

Flyer PDF herunterladen oder bestellen

Vom Umweltbeirat des Bistums herausgegeben

*Fördermittel

Wegweiser für Fördermittel

*Rahmenverträge: 7 Stück für Reinigungsmittel, Büromaterial, Energie, Papier, etc.

2) Novellierung des Bestattungsgesetzes in Rheinland- Pfalz,

Es gibt viel mehr Freiheiten, z.B. die Urne mit nach Hause nehmen zu dürfen, Asche zum Diamanten zu pressen, etc.

Ist zwar nicht Hessen, könnte aber auch irgendwann Thema bei uns werden

3) Ist zwar kein Thema der DV gewesen, aber Thema in der Kirchenzeitung vor einiger Zeit und hat mit Wertschätzung, Achtsamkeit (auf andere) und

Rücksichtnahme zu tun: Sehbehinderungen

Wie gehen wir in den Gemeinden damit um?

Gotteslob in Großdruck, Mikrofon bei Fürbitten, Lesbarkeit von Pfarrbrief, etc.

Weitere Info: B. Moskalenko ist aus dem Rat der Katholikinnen und Katholiken inzwischen aus persönlichen Gründen ausgeschieden.

Top 10 Sonstiges

10.1. Heizperiode

In allen, besonders aber bei Kirchen, die nicht mehr so häufig benutzt werden, muss darauf geachtet werden, dass

- *langsam hochgeheizt wird

- *auf die Vorgaben des Bistums bezüglich Temperatur geachtet wird

Besonders der Taupunkt muss berücksichtigt werden, denn ansonsten werden Orgel, Mauer und Holz in Mitleidenschaft gezogen. Deshalb sollen für alle Kirchen Temperatur- Hygrometer angeschafft werden.

Durch die Wechsel der Gottesdienstzeiten kann man die Zeiten auch nicht mehr richtig einprogrammieren. Es muss für jede Kirche jemand benannt werden, der sich darum kümmert.

Top 10.2.

Jahreskalender

E. Wanka fragt an, ob es nur einen Jahreskalender bei ChurchDesk geben soll, in dem man gleich alles einträgt, oder aber auch eine Vorlage in Papierform, in die man wichtige Daten pro Gemeinde sammeln und eintragen kann.

Die Papiervorlage findet Anklang.

Top 10.3

Mitteilungen aus dem Verwaltungsrat

werden in ChurchDesk eingestellt und sind für Pfarreiratsmitglieder zur Info, aber nicht zum Verbreiten in den Gemeinden

Top 10.4. Verabschiedung der 4er Kirchen

Hirzenhain wurde am 18.10. schon verabschiedet

Ortenberg am 15.11.

Düdelnheim im neuen Jahr

Ober- Schmitten ?

Top 10.5 Sozialpastoral

R. Kanzler und I. Perez stellen den Projektentwurf der PG Sozialpastoral für einen Ehrenamtstag 2026 vor, zusammen mit der KEB Oberhessen (Kath.

Erwachsenenbildung) nach der Open Space- Methode. Dafür wurden zwei Zettel ausgeteilt, in der der Entwurf erläutert und die Open Space- Methode erklärt wird.

Er soll an unterschiedlichen Standorten unserer Pfarrei an drei Terminen nach Ostern stattfinden.

Der Ehrenamtstag ist für Ehrenamtliche (Gemeindemitglieder und Interessierte), um sich zu vernetzen, auszutauschen und „in Bewegung zu kommen“.

Es gibt immer Bedarf an Ehrenamtlichen (z.B. Geburtstagbesuchsgruppe).

Die Menschen/Ehrenamtliche sollen gehört werden.

Kosten: Verpflegung der Ehrenamtlichen, Kopierpapier, u.ä.

Einladung: eine Einladung für alle drei Termine

Am 11.12.25 findet ein Treffen der Arbeitsgruppe in Altenstadt statt . Dazu sind von jeder Gemeinde Menschen eingeladen um mitzuwirken.

Nächste Sitzung: **20.11.2025** 19.30 Uhr in Wölfersheim